|  |
| --- |
| Medieninformation**Unters sszeile** |
| **Garagisten helfen CO2 sparen****Mit dem Auto energieeffizient in den Frühling**  |
|

|  |
| --- |
| ***Bern, 17. März 2022* – Russlands Krieg gegen die Ukraine treibt die Benzin- und Dieselpreise auf ein Rekordniveau. Mit einfachen Massnahmen lässt sich der Energieverbrauch von Fahrzeugen reduzieren – zugunsten des eigenen Portemonnaies und der Umwelt. Die Garagisten des Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) zeigen den Kunden überraschendes Sparpotenzial auf.** |
| Ein regelmässiger Check des eigenen Autos beim Garagisten des Vertrauens steigert das Sicherheitsgefühl unterwegs. Im Rahmen der Wartung kann das Fahrzeug ausserdem auch auf die optimale Energieeffizienz eingestellt werden. Heute sind etliche Garagen im Bereich Umwelt- und Qualitätsmanagement zertifiziert und erfüllen damit noch strengere Vorlagen als vom Gesetzgeber gefordert. «Eine regelmässige Wartung kann den Treibstoffverbrauch um einige Prozent verbessern», erklärt Markus Peter, beim AGVS verantwortlich für Technik & Umwelt. Beim Service oder Reifenwechsel kann zudem ein AutoEnergieCheck durchgeführt werden, bei dem ein Sparpotenzial von bis zu 20 Prozent besteht. Dazu tragen sowohl technische Massnahmen als auch das Fahrverhalten bei. So kann das eigene Portemonnaie gerade in Anbetracht der aktuellen Treibstoffpreise wohltuend entlastet werden. Der AutoEnergieCheck wird vom Bundesamt für Energie unterstützt und dauert für den Fahrzeugbesitzer inklusive persönlichem Beratungsgespräch mit dem Garagisten rund eine halbe Stunde. Das grösste Einsparpotenzial besteht in der Regel rund um den Reifen. Während des Checks wird der Druck des Reifens etwas erhöht, um den Rollwiderstand zu verringern. «Dies hat keine negativen Auswirkungen auf die Fahrsicherheit, sondern zeigt sich höchstens in einem geringfügig geänderten Federungskomfort», führt Markus Peter aus. Wer vor dem Ersatz des Reifensatzes steht, kann dabei auf moderne Reifen mit besonders geringem Rollwiderstand zugreifen. Anhaltspunkte dazu liefern die Reifenetikette oder die Reifentests des TCS. **Sparsamer Umgang mit der Klimaanlage**«Finanziell stärker ins Gewicht als viele Kunden erwarten, fällt der sparsame Einsatz der Klimaanlage», sagt Markus Peter. Vor allem im Automatik-Modus verbraucht sie viel Energie, da die einströmende Luft auch bei milden Temperaturen permanent gekühlt und danach auf die gewünschte Innenraumtemperatur erwärmt wird. Dank eines gezielten Einsatzes der Klimaanlage bei Aussentemperaturen ab 18 Grad oder beschlagenen Scheiben können bei den aktuellen Treibstoffpreisen um die 100 Franken pro Jahr gespart werden  Zusätzlich ermöglicht die Verwendung von LED-Tagfahrlicht anstelle des Abblendlichtes Einsparungen von rund 50 Franken im Jahr. Und gerade im Hinblick auf den Frühling mitsamt den verlockenden Wochenendausflügen gilt es, unnötiges Gepäck zu vermeiden. «Weniger Gepäck ist gleichbedeutend mit einem geringeren Fahrzeuggewicht, wodurch der Energieverbrauch ebenfalls sinkt.» Die Autoindustrie arbeitet kontinuierlich daran, den durchschnittlichen Treibstoffverbrauch zu senken. Der Garagist ist dabei längst nicht mehr nur für den Verkauf und die Wartung von Fahrzeugen zuständig. Er fungiert immer stärker auch als Mobilitätsberater und CO2-Optimierer. Bildlegende: Die AGVS-Garagisten sind die richtigen Ansprechpartner, wenn es um die Optimierung des Treibstoffverbrauchs geht. Foto: AGVS-Medien. **Weitere Informationen** erhalten Sie von Markus Peter, AGVS Technik & Umwelt, Telefon 031 307 15 29, E-Mail markus.peter@agvs-upsa.ch.**Koordination:** Serina Danz, Kommunikation & Medien AGVS, Telefon 031 307 15 43, E-Mail serina.danz@agvs-upsa.ch.***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)****1927 gegründet, ist der AGVS heute der führende und verantwortungsbewusste Branchen- und Berufs-verband der Schweizer Garagisten. Rund 4000 kleine, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe sind Mitglied beim AGVS. Die insgesamt 39 000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon rund 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.***Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medieninformationen»** |

 |
|  |